

Jeden Tag, den ein Atomkraftwerk weiter läuft, wird mehr Atommüll produziert. Atommüll, von dem niemand weiß, wohin damit. Deswegen ruft das Bündnis "Mönchengladbacher Strahlenzug" für den 23.10. um 12:30 Uhr am Alten Markt zur Demonstration auf. Mit weißen Schutzanzügen und scheppernden Mini-Castor-Behältern wird der Zug zum Europaplatz laufen. Mit einer bis zum Schluss Geheim gehaltenen Aktion wird die Demonstration am Hauptbahnhof ein überraschendes Ende finden. Danach sind alle Aufgerufen gemeinsam nach Neuss zu fahren, wo um 14:00 Uhr aus verschiedenen Regionen von NRW die "Strahlenzüge" zusammen kommen.

Ob Alt, ob Jung, mit Freunden und Familie, einfach nur so oder mit eigenen kreativen Ideen, alle Mönchengladbacher/innen sind eingeladen, gemeinsam in einem bunten Bündnis gegen die bevorstehenden Atommülltransporte zu protestieren. Da Mönchengladbach nahe an der möglichen Transportstrecke von Jülich nach Ahaus liegt, hoffen die Organisatoren auf eine rege Teilnahme.

Während der Demonstration werden Gruppentickets nach Neuss organisiert, um die Kosten für alle gering zu halten.

Für das Bündnis "Strahlenzug Mönchengladbach" rufen die Kreis-/Stadt Organisationen folgender Verbände auf:

Arbeitskreis Eine Welt der Hauptpfarre, ATTAC, Bürger-Aktion Umweltschutz Mönchengladbach e.V. (BAUM), Eine-Welt-Laden, Friedensforum, so wie die Parteien Bündnis90/Grüne, DIE LINKE, SPD und mehrere Privatpersonen.

Informationen zu den verschiedenen bundesweiten, dezentralen Aktionen am 23.10 finden sie hier:

<http://www.castor-strecken-aktionstag.de/>